

## 241. Was klagst du, mein' Seele ...



1. Was klagst du, mein' See - le? Musst lei - den groß'n Schmerz,



Ver - trau auf dein'n Je - sum, Er schenkt dir Sein Herz.



Leid und schweig still, Leid und schweig still



Und glaub, dass dein Je - sus es ha - ben so will,





2. Lebst du in Krankheiten, Musst leiden groß'n Schmerz,  
Lass dich nicht verleiten, Zu zagen im Schmerz.  
Leid und schweig still, Leid und schweig still  
|: Und glaub, dass dein Jesus es haben so will. :|
3. Hast du auch kein'n Freund mehr, Der's gut mit dir meint,  
Vertrau auf dein'n Jesum, Er ist ja dein Freund.  
Leid und schweig still, Leid und schweig still  
|: Und glaub, dass dein Jesus es haben so will. :|
4. Triffst dich oft Verachtung Der Leute und Spott,  
So zieh in Betrachtung, Was sagt dir dein Gott.  
Leid und schweig still, Leid und schweig still  
|: Und glaub, dass dein Jesus es haben so will. :|
5. Ob Schatten des Todes Umgeben dich oft,  
So hilft die Hand Gottes Dir dann unverhofft.  
Leid und schweig still, Leid und schweig still  
|: Und sprich: „Herr, nicht wie ich, nur wie mein Gott will!“ :|
6. Ob Feu'r der Versuchung Dir brennet ins Herz,  
So fliehe zu Jesu, Er lindert den Schmerz.  
Leid und schweig still, Leid und schweig still,  
|: Beim Leiden und Schweigen bleibt Kraft dir die Füll. :|
7. Wenn feurige Pfeile Des Bösewichts nahn,  
So ziehe in Eile Den Glaubensschild an.  
Leid und schweig still, Leid und schweig still,  
|: Beim Leiden und Schweigen bleibt Kraft dir die Füll. :|